

Schnittkurs und Info-Abend

Osterburken. Der Obst- und Gartenbauverein Osterburken führt morgen, Samstag, einen Obstbaumschnittkurs durch. Fachwart Hubert Stahl gibt Tipps in Theorie und Praxis. Bei den Pflegemaßnahmen werden die Teilnehmer einbezogen, daher ist entsprechende Kleidung erforderlich. Geeignetes Schnittwerkzeug ist mitzubringen. Jedermann kann teilnehmen. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Anwesen der Familie Held im Wohngebiet Eber an der Straße Am Steinmüerlein 10. Am Dienstag, 17. März, treffen sich die Mitglieder des Vereins um 18 Uhr zu einem Info-Abend über Pflanzendüngung mit Weinprobe im Raiffeisen-Markt Osterburken. Anmeldung bis drei Tage vor der Veranstaltung unter Tel. (06291) 41680 ist erforderlich.

Planenschlitzer entwenden Seife

Osterburken. Diebe schlitzten an einem, auf dem Rastplatz Osterburken abgestellten Lkw, im Zeitraum von Dienstag auf Mittwoch Nacht, die Plane des Anhängers auf. Der Fahrer, der zum Tatzeitpunkt im Führerhaus schlief, bekam davon nichts mit. Entwendet wurden mehrere Kartons mit Reinigungsschaum. Hinweise auf die Täter hat die Autobahnpolizei keine.

Zeugen gesucht

Osterburken. Sachschaden von ungefähr 1500 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall, der sich am Mittwoch gegen 13 Uhr auf dem Parkplatz eines Lebensmittelgeschäfts in der Güterhallenstraße in Osterburken ereignet hat. Der Fahrer eines roter Opel Astra und die Fahrerin eines silberner Opel Astra parkten rückwärts aus einer Parklücke aus und stießen zusammen. Während der Unfallaufnahme kam es zu Unstimmigkeiten, ob eines der Fahrzeuge zum Unfallzeitpunkt bereits stand. Hinweise nimmt das Polizeirevier Buchen unter Tel. 06281/904-0 entgegen.

Anmeldetage an Ganztagsrealschule

Osterburken. An der Ganztagsrealschule Osterburken kann die Anmeldung für das 5. Schuljahr am Mittwoch, 25. März, von 8 bis 16 Uhr, und am Donnerstag, 26. März, von 9 bis 17 Uhr im Sekretariat vorgenommen werden. Mitzubringen sind die Bestätigung der Grundschule über den Besuch des 4. Schuljahres und eine Geburtsurkunde (Familienstammbuch).

BIO-Versammlung

Osterburken. Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative Osterburken (BIO) findet am Mittwoch, 18. März, um 20 Uhr in der Pizzeria „Capri“ in Osterburken statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den Regularien auch ein Ausblick auf Vorhaben und Arbeitsschwerpunkte im laufenden Jahr, Verschiedenes. Alle Mitglieder und Freunde sind zu der Versammlung willkommen.

Hegeringsitzung

Schlierstadt. Die diesjährige Hegeringsitzung findet am Freitag, 20. März, ab 19 Uhr im „Badischen Hof“ in Schlierstadt statt. Dr. W. Schreiber wird über Wildbrethygiene referieren.



Auf Hochtouren laufen in Osterburken derzeit die Proben für die Aufführungen des bewegenden Chormusicals „Amazing Grace“. Mit sichtlicher Freude proben zahlreiche Sängerinnen und Sänger derzeit im evangelischen Gemeindehaus.



Erneut wird – wie 2012 beim Pop-Oratorium „Die 10 Gebote“ – ein imposanter Projektchor unter Leitung von Nikola Irmay-Koppányi und István Koppányi zusammen mit rund 30 Musikern im April in St. Kilian für ein Musikereignis der Superlative sorgen. Fotos: Gassenbauer

Bewegendes musikalisches Großereignis

Proben für Chormusical „Amazing Grace“ in Osterburken auf Hochtouren – Stattlicher Projektchor – Drei Aufführungen in St. Kilian

Osterburken. (bg) Drei Jahre nach den begeisternden Aufführungen des Pop-Oratoriums „Die 10 Gebote“ in der Kirche St. Kilian in Osterburken steht jetzt am selben Ort erneut ein außergewöhnliches musikalisches Ereignis bevor: Am 24., 25. und 26. April wird das eindrucksvolle Chormusical „Amazing Grace“ aufgeführt, das die außergewöhnliche Lebensgeschichte des einstigen Sklavenschiff-Kapitäns John Newton erzählt, der den Text des wohl bekanntesten Gospelsongs der Welt verfasst hat. Seit Monaten wird das auch diesmal wieder von einem imposanten Projektchor getragene musikalische Großprojekt unter der Regie der Leiter der Musikschule Bauland vorbereitet.

Für die Aufführung des Pop-Oratoriums „Die 10 Gebote“ im Mai 2012 in Osterburken hatten sich an die 200 Sängerinnen und Sänger aus Osterburken und der Umgebung zu einem stimmgewaltigen Projektchor zusammengeschlossen, der in seiner Größe und seinem Anspruch weit über den üblichen Rahmen musikalischer Mitmachprojekte hinausging und der – unterstützt von einer ebenfalls exzellenten Begleitband – mit der musikalischen Geschichte um Moses das Publikum zu Standing Ovations hinriss.

Das Chormusical „Amazing Grace“, das im April in der St.-Kilian-Kirche aufgeführt wird, dürfte nicht minder begeistern. Erneut wird ein Musikprojekt der Superlative über die „Bühne“ gehen: Ein großer Chor mit gut 150 Sängern, ein 20-köpfiger Special-Chor, zehn Solisten sowie 30 Musiker in Orchester und Band versprechen ein außergewöhnliches Musikerlebnis.

Mit dem „Amazing Grace“ wollen die Veranstalter des Musicals „Die 10 Gebote“ aus dem Jahr 2012 die Erfolgsgeschichte fortsetzen: „Mit dieser Aufführung der Superlative erwartet den Zuschauer ein bisher so in unserem Raum noch nie dagewesenes Chormusical“, verspricht Hauptorganisator Robert Herbinger-Moser, Vorsitzender des katholischen Pfarrgemeinderats. Getragen

wird das Chorprojekt auch diesmal von der Musikschule Bauland, die in diesem Jahr ihr 25. Jubiläum begeht, sowie von der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinde Osterburken. Die Sängerinnen und Sänger des Projektchors kommen vor allem aus dem evangelischen Kirchenchor Osterburken, dem Chor „Cantabile“ der Musikschule Bauland, dem Merchinger Chor „Grenzenlos“, dem Projektchor des „Liederkranz“ Eberstadt und dem Gospelchor der Musikschule Lauda, aber auch zahlreiche Sangesbegeisterte, die ansonsten nicht regelmäßig in Chorgemeinschaften und Vereinen singen, haben sich angeschlossen und sind mit großer Freude dabei.

Die Gesamtleitung liegt bei Nikola Irmay-Koppányi und István Koppányi, den Leitern der Musikschule Bauland, die mit dem Projektchor soeben in die heiße Phase der Probenarbeit eingestiegen sind. Wie sich dabei zeigt, sind die Mitwirkenden mit Begeisterung bei der Sache.

Tatsächlich zieht das Musical „Amazing Grace“ mit der Musik des norwegischen Komponisten Tore W. Aas, der als „Gospelkönig“ gilt, und der aus der Feder des deutschen Journalisten Andreas Malessa stammenden Story offensichtlich Jung und Alt in ihren Bann. Das Altersspektrum der Sängerinnen und Sänger des Osterburkener Projektchors reicht „ungefähr von acht bis 80“, freut sich Nikola Irmay-Koppányi über den Zuspruch aus allen Generationen.

Die Probenarbeit ist intensiv. Die Mitwirkenden stellen sich erheblichen Herausforderungen, der Chor hat teils recht an-

spruchsvolle Passagen zu meistern, was in den Proben unter Leitung von Nikola Irmay-Koppányi zumeist schon – und scheinbar mühelos – gelingt. „Es macht großen Spaß, ein solch großes Werk gemeinsam einzuüben“, ist aus den Reihen der Sängerinnen und Sänger unisono zu hören.

„Amazing Grace“ ist – wie zuvor das Pop-Oratorium „Die 10 Gebote“ – ein erneut von der Stiftung „Creative Kirche“ (Witten) initiiertes Mitmachmusical, das beim internationalen Gospel-Kirchentag im September in Kassel uraufgeführt wurde. Nikola Irmay-Koppányi gehörte dort zusammen mit zwei Sängern und vier Sängerinnen aus Osterburken zu den 200 Mitwirkenden.

Nachdem es von dem Stück drei verschiedenen umfangreiche Versionen gibt und somit auch Aufführungen in kleinerem Rahmen, etwa in Gottesdiensten, machbar sind, sei schnell die Idee gereift, das Musical in Osterburken mit eigenen Kräften aufzuführen. Gelegentlich habe sie zwar „etwas Überzeugungsarbeit“ leisten müssen in den Reihen ihrer Sängerinnen und Sänger, denn die Herausforderungen seien „fast eine Nummer größer“ als bei den „10 Geboten“. Die Sangesfreunde seien aber schnell begeistert gewesen vom Projekt, das vor allem auch dank der Unterstützung durch professionelle Kräfte aus der Musikschule Bauland und mithilfe von Sponsoren – der finanzielle Aufwand ist beträchtlich – auf die Beine gestellt werden kann.

In „Amazing Grace“ wird die Lebensgeschichte des John Newton be-

leuchtet, der in London aufwuchs, als Zehnjähriger seine Mutter verlor, früh zur See fuhr und Sklavenkapitän wurde. Nach Rettung aus Seenot 1748 wurde er zum tief gläubigen Christen und Geistlichen. Verwoben wird seine Geschichte in der zweistündigen Musicallyfassung mit seiner großen Liebe Polly Catlett.

Trotz vieler Umstände, Verwirrungen und Irrungen finden John und Polly zueinander und bleiben nach der Heirat ein Paar. Aber auch Hass, Gleichgültigkeit und Angst kursieren in dieser sehr innigen Beziehung. Hin- und hergerissen zwischen Gut und Böse wird es dem Titelhelden John Newton sehr schwer gemacht, den rechten Pfad zu finden.

In dem jungen Adligen William Wilberforce findet Newton schließlich einen Verbündeten im Kampf gegen die Sklaverei. Im Versuch der Befreiung ertönt das berühmte und zum Weltkulturerbe der Musik erhobene „Amazing Grace“.

Das Musical, das in Osterburken ganz im Zeichen des ökumenischen Miteinanders steht, will nicht nur unterhalten, sondern vor allem auch nachdenklich stimmen und die Augen öffnen für die Sklaven unserer Tage, unterstrich István Koppányi im Gespräch mit der RNZ mit Blick auf moderne Sklaverei – Menschenhandel, Zwangsarbeit und –prostitution, Kinderarbeit, Kindersoldaten –, die es rund um die Welt gebe. Die Geschichte des Stücks, in dem es auch um Hass, Angst und Gleichgültigkeit gehe, weise viele Parallelen zur Gegenwart auf.

Mit den Einnahmen der „Amazing Grace“-Aufführungen und Spendenaktionen wird das Kinderhilfe-Projekt „Happy Home“ der Aktion „Brot für die Welt“ in Bangladesch unterstützt.

Aufgeführt wird „Amazing Grace“ am Freitag, 24. April, und Samstag, 25. April, jeweils um 19 Uhr, und am Sonntag, 26. April, um 16 Uhr in der katholischen Kirche St. Kilian. Einlass ist jeweils eine Stunde vor Beginn. Karten gibt es im Vorverkauf in allen Geschäftsstellen bei der Sparkasse Neckartal-Odenwald sowie im Bürgerbüro der Stadt Osterburken.



István Koppányi am Klavier unterstützt den Projektchor bei der Probenarbeit.

Fatih-Tag

Fatih Çevikkollu mit neuem Programm in Osterburken



Fatih Çevikkollu gastiert am Samstag in Osterburken.

Osterburken. Am Samstag, 14. März, heißt es wieder „Vorhang auf!“ beim Kleinkunstverein „Kulturkommode“ in Osterburken. In der Alten Schule gibt es Kabarett und Comedy vom Feinsten. Zu Gast ist Fatih Çevikkollu. In seinem aktuellen Kabarett-Programm zeigt sich Fatih Çevikkollu einmal mehr als versierter Wanderer zwischen deutschen Vorurteilen und türkischen Vorbehalten. „Fatih-Tag“ ist ein Tag mit Fatih in dem Land, in dem die Post abgeht: postmodern, postmigrantisch und postdemokratisch.

Fatih hat als Ensemblemitglied der Sitcom „Alles Atze“ den Deutschen Comedypreis und mit seinem ersten Solo-Programm den renommierten „Prix Pantheon“ 2006 gewonnen. In der Laudatio der Jury hieß es: „Fatih Çevikkollu schafft mit Liebe und Selbstironie einen urkomischen Brückenschlag zwischen seinen beiden Kulturen: der deutschen und der türkischen.“ Karten gibt es beim Bürgerbüro der Stadt Osterburken, Tel. (0 62 91) 4 01-0 bzw. auf Anforderung per Mail an vorverkauf@kulturkommode.de.

Wenig Neues zum Thema „Transversale“

Bürgerinitiative NOT hielt Rück- und Ausblick – Verhandlungen wegen Lärmschutzmaßnahmen

Hemsbach. (pam) Seit neun Jahren kämpft die im Osterburkener Stadtteil Hemsbach ansässige Bürgerinitiative „Natur oder Transversale“ (NOT) gegen die Verwirklichung des Straßenbauprojekts „Transversale“, mit dem der Kreis eine ortsdurchfahrtsfreie neue Verbindung zwischen Buchen/Eberstadt und der neuen B 292 zwischen Adelsheim und Osterburken schaffen will. Am Freitag fand eine Mitgliederversammlung statt, in der über den aktuellen Stand der Planungen des Brückenbaus informiert wurde. Auf der Tagesordnung standen auch Neuwahlen der Vorstandschaft.

Vorsitzender Peter Watzal gab eingangs einen Bericht über das vergangene Jahr. So habe man im Januar einen Brief an Verkehrsminister Winfried Hermann geschickt, aus dessen Antwort hervorgegangen sei, dass der Planfeststellungsbeschluss nach wie vor auf sich warten ließe. Vor allem wegen der Verdoppelung der geschätzten Kosten von ursprünglich 13 Millionen auf inzwischen laut Gutachten 25 Millionen Euro sei eine Finanzierbarkeit des Projekts derzeit offen. Auch über den Stand der Förderungsmöglichkeiten des Landkreises sei derzeit noch nicht allzu viel bekannt.

Im folgenden Bericht von Schriftführer Christian Granitzer fand der Briefkontakt mit dem Verkehrsminister ebenfalls Erwähnung. Im Sommer 2014 habe sich die Bürgerinitiative zudem an den Regierungspräsidium Karlsruhe gewandt und die Information erhalten, dass

eine erneute artenschutzrechtliche Prüfung von Nöten sei.

Weiter erinnerte der Schriftführer an die im vergangenen Jahr erfolgte Fertigstellung des Eckenbergtunnels im Zug des Neubaus der Umgehungsstraße B 292 Adelsheim/Osterburken. Der Weiterbau sei ab Ende Mai 2015 vorgesehen.

Wie Granitzer abschließend mitteilte, zählt die Bürgerinitiative NOT derzeit 46 Mitglieder. Ein neues Mitglied sei im Jahr 2014 dazugekommen.

Kassierer Alfred Blatz verlas den Kassenbericht. Einnahmen generierte man insbesondere durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Die Kassenprüfer Josef Pohl und Manfred Usenbenz bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung. Auf Antrag des Hemsbacher Ortsvorstehers Christoph Groß wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Bei den Neuwahlen wurde im Anschluss die komplette Vorstandschaft einstimmig für zwei Jahre wiedergewählt: Peter Watzal als Vorsitzender, Wolfgang Beckert (Adelsheim) als sein Stellvertreter sowie Schriftführer Christian Granitzer, Kassenwart Alfred Blatz und die Beiseitzer Bernd Albrecht, Wolfgang Wachter und Wolfgang Steudle, Josef Pohl und Manfred Usenbenz wurden als Kassenprüfer bestätigt.

In seiner Funktion als Ortsvorsteher berichtete Groß, dass es momentan nur wenige Neuigkeiten zum Thema „Transversale“ gäbe. Dies läge insbesondere daran, dass die Bauprojekte „Transversa-

le“ und „Umgehungsstraße B 292“ derzeit mehr oder weniger ruhten. Arbeiten an der B 292 würden erst im späteren Verlauf des Jahres wieder in Angriff genommen.

Groß informierte zudem über die geplanten Lärmschutzmaßnahmen. So soll der Hang der Hohen Steige in Blickrichtung zum Eckenbergtunnel unter anderem mit Nordmantanen bepflanzt werden. Mit der Stadt Osterburken liefen derzeit Verhandlungen im Hinblick auf den Kauf der dafür benötigten Flächen. Generell sehe man die Bepflanzung im Moment als „die einzige Möglichkeit, die bleibt“, so Groß. Der Ortsvorsteher dankte abschließend der Bürgerinitiative für deren Engagement in den vergangenen neun Jahren: „Es ist sehr wichtig, dass man sich wehrt“, betonte Groß vor dem Hintergrund, dass sich Hemsbach als vom Bau der „Transversalen“ direkt betroffener Ort bei den Planungen übergangen und in vielen Bereichen außen vor gelassen sieht.

Aus den Reihen der Mitglieder wurde im weiteren Verlauf der Versammlung Verbesserung bezüglich der Außendarstellung der Bürgerinitiative angeregt, so auch die Neugestaltung der Webseite. Beschlossen wurde daraufhin, zur Verbesserung der Internetpräsenz einen kleinen Betrag pro Monat in einen neuen Anbieter zu investieren.

Für die nächste Ortschaftsratsitzung kündigte Ortsvorsteher Groß an, genauer zum Thema Schallschutz zu informieren.

ROSENBERG

Pflanzenanlieferung

Sindolsheim. (F) Die Forstbetriebsgemeinschaft Sindolsheim weist darauf hin, dass die Anlieferung der bestellten Pflanzen am Freitag, 20. März, erfolgt. Die von den Waldbesitzern bestellten Pflanzen können von 8.30 bis 9.30 Uhr am Sportplatz in Sindolsheim abgeholt werden.

Heute Übung

Sindolsheim. (F) Eine Übung der Jugendfeuerwehr Sindolsheim findet am heutigen Freitag um 18 Uhr im Gerätehaus statt.

Turnstunde fällt aus

Sindolsheim. (F) Die „Callanetics“-Gymnastikstunden der SpVgg Sindolsheim fallen am Donnerstag, 19. März, aus. Nächste Turnstunde ist am Donnerstag, 26. März, um 19 Uhr.

Jugendwehr übt

Hirschlanden. (F) Eine Übung der Jugendfeuerwehr Hirschlanden findet am heutigen Freitag um 18 Uhr im Gerätehaus statt.

Zumba-Kurs beginnt später

Hirschlanden. (F) Der vom FC Hirschlanden angekündigte neue Zumba-Kurs beginnt erst am Mittwoch, 1. April, um 20 Uhr im Gemeinschaftshaus.

Förderverein zieht Bilanz

Bronnacker. (F) Am heutigen Freitag findet um 20 Uhr im Bürgerhaus die Jahreshauptversammlung des Fördervereins Bronnacker statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem auch Neuwahlen.